

Eins plus eins ist manchmal drei

Unternehmerisch flexibel sein und bei Veränderungen soziale Verantwortung zeigen, das stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Oft können Anpassungen nur unter Einbeziehung von Beschäftigungsabau erfolgen. In dieser Situation die Arbeitskräfte schnell freizusetzen, ihnen gleichzeitig aber neue berufliche Chancen zu eröffnen und sie nicht in die Arbeitslosigkeit fallen zu lassen, erscheint wie die Quadratur des Kreises. Und doch hat die Kombination all dieser Optionen einen Namen – das Instrument des Beschäftigtertransfers. Siegfried Backes, Geschäftsführer der PersonalTransfer, berät Unternehmen hierbei seit vielen Jahren erfolgreich.

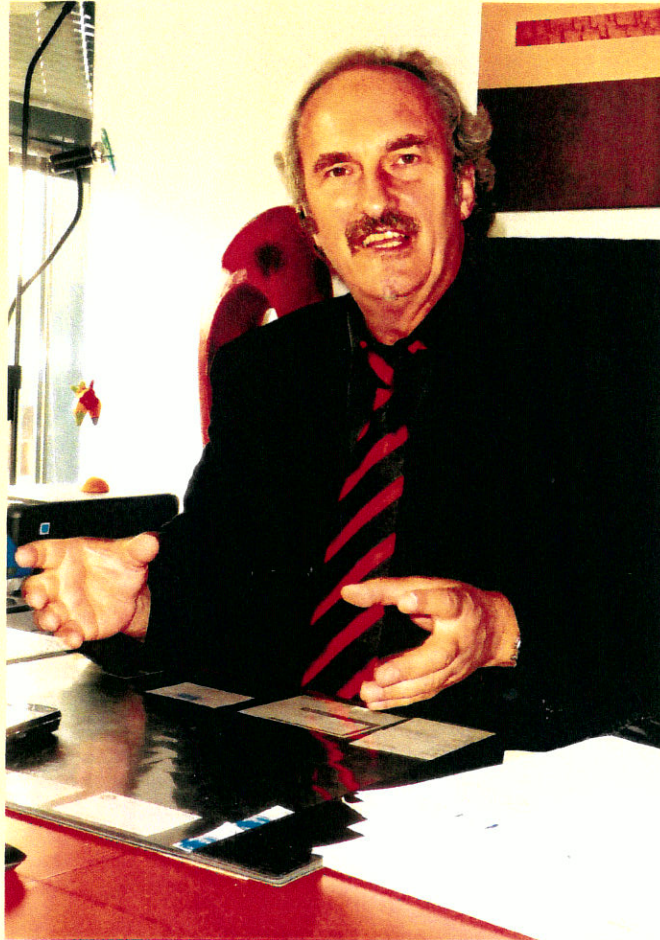
Herr Backes, der Beschäftigtertransfer erscheint auf den ersten Blick kompliziert. Was sind für einen Unternehmer die Vorteile?

Am besten, man bringt es anhand der Ergebnisse auf den Punkt. Unternehmen können den nicht mehr benötigten Teil ihrer Beschäftigten abgeben, bevor deren Kündigungsfrist abgelaufen ist. Darüber hinaus ersparen sie sich unkalkulierbare Kosten für arbeitsgerichtliche Auseinandersetzungen und zeigen in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit soziale Verantwortung. Transfergesellschaften sind also eine Art aktivierter Sozialplan, der neben einer Abfindung auch Mittel für einen beruflichen Neustart bereithält.

Woran machen Sie hier diese soziale Verantwortung fest?

Die Beschäftigten unterschreiben auf freiwilliger Basis einen dreiseitigen Vertrag, der sie vom alten Arbeitgeber löst, sie aber gleichzeitig bis zu einem Jahr an eine Transfergesellschaft als neuen Arbeitgeber bindet, also zum Beispiel an die PersonalTransfer. Damit werden sie

Die Angebote der PersonalTransfer zum Beschäftigtertransfer ermöglichen Veränderungen mit sozialer Verantwortung



Siegfried Backes ist Geschäftsführer der PersonalTransfer GmbH. Seit der Gründung im Jahr 1998 hat der Beratungsdienstleister 130 Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten im Transfermanagement unterstützt und hierbei auch 120 Existenzgründungen auf den Weg gebracht. Die Gesellschaft ist zertifiziert nach EN ISO 9001-2000 und wird bundesweit als Experte zum Thema Beschäftigtertransfer geschätzt.

nicht arbeitslos, sondern zu so genannten „Transferkurzarbeitern“. Das von der Arbeitsagentur gezahlte Kurzarbeitergeld wird durch uns aus Mitteln des personalabgebenden Unternehmens meist auf 80 Prozent des letzten Nettogehalts aufgestockt. Sollte uns bis zum Ende der Transferzeit keine Vermittlung in neue Arbeit gelingen, berechnet sich das Arbeitslo-

sengeld trotzdem nach dem letzten normalen Gehalt im letzten Unternehmen. In sehr vielen Fällen geht der Kelch der Arbeitslosigkeit an den Mitarbeitern aber vorüber, weil wir sie vorher vermittelt haben.

Welche Erfolge haben sie damit bisher erreichen können?

Wir haben einen Betreuungsschlüssel von 1 zu 40 und arbei-

ten dadurch weitaus intensiver und effektiver mit den Menschen, als es Arbeitsagenturen oder JobCenter tun können. In den letzten Jahren haben wir sehr unterschiedliche Transfergesellschaften umgesetzt. Ob uns große oder kleinere Unternehmen beauftragen, ganze Betriebe oder Betriebsteile schließen oder verschiedene Altersgruppen besonders einbezogen sind: Im Ergebnis macht das für die jeweilige Transfergesellschaft einen Riesenunterschied, und unsere Vermittlungsquoten bewegen sich daher zwischen 45 und 85 Prozent. Uns geht es aber nicht um Vermittlung an sich. Viele Menschen sind bei uns, weil ihr Berufsbild nicht mehr gefragt ist und sie sich buchstäblich neu aufstellen müssen. Das geht nur mit Coaching, Qualifizierung, Praktikum oder Probearbeit. Mitunter können wir für solche Neuanfänge auch an Talente anknüpfen, über deren Wertigkeit sich die Menschen selbst gar nicht im Klaren sind.

Aber gibt es nicht berechtigte Skepsis aufgrund der allgegenwärtigen Bürokratie?

Da mit Unternehmen, Beschäftigten, der Agentur für Arbeit, uns als Transferträger und Bildungsträgern mehrere Beteiligte existieren, mag die Umsetzung auf den ersten Blick kompliziert scheinen. Aber wir bündeln unser Know-how gerade an diesen Schnittstellen, halten alle Fäden der notwendigen Abstimmungen in einer Hand und sind Dienstleister rund um die gesamte Administration und Kommunikation, so dass auch kleine Unternehmen das Instrument nutzen können.

KONTAKT

www.personaltransfer-gmbh.de

siegfried.backes@personaltransfer-gmbh.de